



**1. Mai 2022
500 Jahre
Martin Luther
in Zwickau**

**Gottesdienste
und Veranstaltungen**



Freiheit und Verantwortung. 500 Jahre Martin Luther in Zwickau

2022 wird sich zum 500. Mal der Besuch Martin Luthers in Zwickau jähren - ein Besuch, der für einen gezielten wie geordneten Übergang zu neuer Kirchlichkeit in Zwickau entscheidende Weichen legte. Seine vier Predigten, die er zwischen dem 30. April und dem 2. Mai 1522 im ehemaligen Franziskanerkloster, vom Rathaus aus und auf dem Schloss hielt, brachten in aller Deutlichkeit die reformatorischen Kerngedanken auf den Punkt. Damit sollte nicht nur reformoffenen Vertretern in Stadtrat und Geistlichkeit der Rücken gestärkt, sondern zugleich radikalen Kräften in der Stadt, die sich seit Thomas Müntzers Weggang 1521 festgesetzt hatten, die Berechtigung ihrer Aktivitäten genommen werden.

Grenzenlose Begeisterung löste dieser „Star“ der Frühen Neuzeit in Zwickau und Umgebung aus. 14.000 bis 25.000 Besucher sollen Zwickauer Chronisten zufolge seiner Predigt von einem der Rathausfenster gelauscht haben. Für die Nachwelt sollte das heißen: Monumental war Luthers Auftreten, Zweifel an der Rechtmäßigkeit seiner Botschaft, die so viele Menschen in ihrem Bann hielt, unbegründet.

Zahlreiche Veranstaltungen möchten die BesucherInnen in die Zeit des reformatorischen Umbruchs einführen. Neben der feierlichen Eröffnungsveranstaltung, die nicht nur auf Luthers Besuch historisch eingehen wird, sondern darüber hinaus mit einer szenischen Lesung zu Ehemann und Vater Martin Luther aufwartet, wird es die Gelegenheit geben, an mehreren Themenführungen teilzunehmen. Hierbei kann zwischen historischen

Stadtführungen entlang des Zwickauer Lutherweges oder einer Reformationsführung in den alten „Priesterhäusern“ gewählt werden. Weitere Höhepunkte sind der Festgottesdienst mit Frau Prof. Dr. Margot Käßmann am 1. Mai 2022 im Dom St. Marien (Beginn 10.30 Uhr) sowie das Musical „Mönsch Martin!“, welches am selben Tag um 17.30 Uhr ebenfalls im Dom aufgeführt wird. Schließlich wird eine von der Kirchgemeinde organisierte Predigtreihe im Monat Mai das historische Predigt ereignis aufgreifen und Luthers Predigtthemen in die Gegenwart holen.

Für die beiden Veranstaltungen am 1. Mai im Dom St. Marien 10.30 Uhr Gottesdienst mit Bischöfin a.D. Dr. Margot Käßmann und 17.30 Uhr Musical Mönsch Martin ist eine Voranmeldung erforderlich. Die Plätze sind entsprechend dem zum Termin gültigen Hygienekonzept begrenzt.

Telefonhotline zur Anmeldung:
am 25. und 26. April je 16.00-18.00 Uhr
Telefonnummer 0375 / 2717690

Am 1. Mai sind auf unserer Homepage
www.stadtkirchgemeinde.de/live der Gottesdienst
und das Musical live zu sehen.

Dieser QR-Code leitet Sie zum entsprechenden Link.



In Zusammenarbeit der Stadtkirchengemeinde mit dem Museum Priesterhäuser und dem Ev.-Luth. Jugendpfarramt Zwickau wurde ein Actionbound am Lutherweg in Zwickau entwickelt, auf dem man den Spuren Luthers in Zwickau selbständig folgen kann. Am 15. Mai wird für Kinder von 6 bis 12 Jahren im Dom St. Marien 15.00 Uhr und 16.30 Uhr eine Kostümführung "Reformation in Zwickau" angeboten.

Diese Führung kann über das Pfarramt der Stadtkirchengemeinde auch zu anderen Terminen für Gruppen gebucht werden. Einzelheiten zu den Angeboten finden Sie auf den nächsten Seiten.

Kindergottesdienst

15. Mai 2022, 10.30 Uhr
Dom St. Marien

Kostümführung "Reformation in Zwickau"

Wo? Dom St. Marien
Wer? Kinder von 6-12 Jahren
Wann? Sonntag, den 15. Mai 2022, 15.00 und 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl begrenzt auf jeweils 30 Personen
Anmeldung an dagmar.behnken@evlks.de
Alternativangebot:
Führung frei buchbar über die gleiche Mail oder die Homepage der Kirchengemeinde (www.stadtkirchengemeinde.de)



Actionbound „Luther500“ (AT)

Story des Actionbounds:



Paul Greff ist Kirchner an St. Marien. Er hat Luther vor einigen Tagen in Zwickau predigen hören. Durch seine vielfältigen Kontakte, die er kraft seines Amtes pflegt, hat er erfahren, dass Luther in Gefahr ist: die Franziskanermönche haben sich gegen den Reformator verschworen und sinnen danach, ihn gefangen zu nehmen. Greffs Ziel ist es, sich Verbündete zu suchen und Luther sicher aus der Stadt zu schaffen.

Alles nur erfunden? Nicht ganz. Die heute noch bekannte Zwickauer Sage „Die Paradiesbrücke“ geht im Kern auf eine Anekdote zurück, die der Kirchner Paul Greff tatsächlich in seinen handschriftlichen Chronikaufzeichnungen überliefert hat. Demnach muss Luther wirklich Gefahr gedroht haben, als er vor 500 Jahren in Zwickau weilte.

Jugendliche und andere Interessierte ab 12 Jahren können ab 24. April auf historische Spurensuche durch die Zwickauer Altstadt gehen. An historischen Schauplätzen der Reformation müssen sie spannende Rätsel lösen, welche über eine eigens dafür einggerichtete App angezeigt werden. Bilder, Tonaufnahmen und Videosequenzen erwecken die alte Zeit dabei wieder zum Leben und sorgen für einzigartigen Lernspaß. Nur wenn alle Buchstaben richtig angeordnet werden, ergeben sie zum Schluss ein Lösungswort und damit den Ort, über den Luther fliehen kann. Nähere Infos unter www.stadtkirchengemeinde.de



Predigtreihe im Mai 2022 „Freiheit und Verantwortung. 500 Jahre Martin Luther in Zwickau“ im Dom St. Marien Zwickau

Zugrunde liegt die Schrift Martin Luthers „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ von 1520, in der deutschen Fassung gewidmet an den Zwickauer Stadtvogt Hermann Mühlpfordt.

1. Mai 2022, 10.30 Uhr Bischöfin a.D. Dr. Margot Käßmann

Freiheit und Verantwortung aus der Perspektive des Evangeliums.

Predigt zu Galater 5,1

Dr. Margot Käßmann, geb. 1958 in Marburg. Theologiestudium in Tübingen, Edinburg, Göttingen und Marburg, Promotion in Bochum. Beruflich als Pfarrerin, Generalsekretärin des Kirchentages, Landesbischöfin in Hannover, Ratsvorsitzende der EKD und Reformationsbotschafterin tätig. Vier Töchter, sieben Enkel. Im Ruhestand vor allem als Autorin tätig.

Anmeldung erforderlich: 25. + 26. April 16-18 Uhr 0375 - 2717690

Zu sehen auch live auf der Homepage www.stadtkirchengemeinde.de/live.



Bild: @Julia Baumgart Photography



Bild: Dr. Dr. h.c. Johann Schneider

15. Mai, 10.30 Uhr Regionalbischof Dr. Dr. h.c. Johann Schneider
Predigt zu Freiheit und Verantwortung aus der Perspektive des Thesenschlages.

Auch heute gibt es viele Thesen die aufgestellt werden.

Wie ging Martin Luther damit um?

Dr. Dr. h. c. Johann Schneider wurde 1963 in Mediasch (Rumänien) geboren.

Nach seiner Lehre als Werkzeugmacher studierte er Theologie in Neuen-dettelsau, Tübingen, München, Erlangen und Rom. Später war er als bayerischer Pfarrer, Dozent an der Universität Erlangen-Nürnberg, beim Diakonischen Werk der EKD und beim Lutherischen Weltbund tätig. 2007-2012 war er als theologischer Oberkirchenrat der EKD in Hannover für Ökumene verantwortlich. Seit 2012 ist er in der zweiten Amtszeit Regionalbischof in der EKM. Außerdem ist er Vizepräsident des GAW der EKD. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne.



22. Mai, 10.30 Uhr KRin Dr. Astrid Reglitz

Freiheit und Verantwortung aus der Perspektive der Katharina von Bora.
Wie hat eine Frau Freiheit und Verantwortung im Zusammenhang der reformatorischen Entwicklungen erlebt?

Kirchenrätin Dr. Astrid Reglitz, Vikariat in der Kirchgemeinde Gorbitz im Kirchspiel Dresden-West, 2013-2021 Pfarrerin im Nossener Land, seit März 2021 Referentin für theologische Aus- und Fortbildung im Landeskirchenamt. Sie ist von Seiten des Landeskirchenamtes zuständig für die Theologiestudierenden, die Vikarinnen und Vikare, die Ehrenamtlichen mit dem Auftrag zur freien Wortverkündigung, die sächsischen Hochschulgemeinden und den Bereich Pfarrfortbildung.



Bild: Amos Müller-Wähner



Bild: Walter A. Müller-Wähner / evlks.de

29. Mai, 10.30 Uhr Landesbischof a.D Dr. Carsten Rentzing

Freiheit und Verantwortung aus der Perspektive der Zwei-Reiche-Lehre.
Welche Auswirkungen hatte und hat die Reformation und der Gedanke der Freiheit auf die Lutherischen Kirchen in Europa.

Dr. Carsten Rentzing ist seit 1999 Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Von 2015-2019 war er Landesbischof dieser Kirche. Seit 2020 ist er Beauftragter der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands für Mittel- und Osteuropa. Der verheiratete Vater von vier Töchtern ist in seinem Dienst darum bemüht, die Ideen und die Lehre Martin Luthers für die Kirche der Gegenwart fruchtbar werden zu lassen.



Kinder- und Jugendsingwoche 2022 in den Osterferien mit dem Musical „Mönch Martin“

Musical über Martin Luther zum Lutherjubiläum in Zwickau



Innerhalb einer Singwoche in den Osterferien werden gemeinsam mit einer Band Auszüge aus dem Musical „Mönch Martin“ einstudiert und eine Woche später, anlässlich der Feierlichkeiten zur 500. Wiederkehr des Besuches von Martin Luther im Zwickauer Dom St. Marien aufgeführt.

Lieber Freund Lucas - du musst mir was drucken!“
Und Lucas Cranach druckt dem Martin die 95 Thesen. Das ist nicht der Anfang, aber ab hier kommt Schwung in die Geschichte. Alle wissen, wie die Sache ausgeht. Jedoch nicht, wie sie erzählt wird. Und das kann sich sehen und hören lassen: Ablass-Blues und Thesen-Rap, Bibelübersetzersamba und gregorianischer Gesang. Tolle Lieder und Arrangements mit Ohrwurmpotential. Texte, die den Mönch Martin als Mensch zeigen.



Ist das Wort Mönch ein weiterer Unfall der neuen Rechtschreibung?

„Mönch Martin!“? Schon wieder eine neue Blüte der Rechtschreibreform?
- Ganz und gar nicht. Da steckt doch unter der Kutte der „Bruder Martin“.
Einer, der mit seinen Stärken und Schwächen doch ganz menschlich ist.
Und was liegt der sächsischen Zunge näher, als die beiden ähnlich klingenden
Worte zu dem Ausruf „Mönch!“ zu verschmelzen?



Mitwirkende:
Teilnehmer der Ostersingwoche 2022
eine Band, Matthias Grummet - Musikalische Leitung

Sonntag, 1. Mai, 17:30 Uhr, Dom St. Marien
oder im Livestream unter www.stadtkirchgemeinde.de/live
Der Eintritt ist frei! Eine Kollekte wird erbeten!
Eine Voranmeldung für den Besuch der Aufführung ist notwendig!
Die Plätze sind begrenzt.
Anmeldung erforderlich: 25. + 26. April 16-18 Uhr 0375 / 2717690



Die Ostersingwoche für Kinder- und Jugendliche 2022 auf der Lutherhöhe sollte ursprünglich in den Winterferien stattfinden. Aufgrund der pandemischen Situation wurde die Singwoche in die Osterferien verschoben und gleich mit dem Zwickauer Lutherjubiläum verbunden. Das Stück wurde im Jahr 2010 von den drei befreundeten Kantoren Enrico Langer, Ulrich Meier, Matthias Grummet, der damaligen Gemeindepädagogin der Pauluskirchgemeinde, Giselsa Sachse und dem Pfarrer Matthias Brand komponiert und getextet.



Alle Bilder: Musicalprojekt „Spielraum“